



INTERKULTURELLE WOCHEN 2022

offen geht

Interkulturelle Wochen in Regensburg
12. September bis 9. Oktober 2022

Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,



ich freue mich, Sie zu den Interkulturellen Wochen 2022 einladen zu dürfen. Dieses Jahr stehen sie natürlich, wie so vieles, im Schatten des fürchterlichen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine. Unzählige Menschen waren und sind durch diesen Krieg gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Viele von ihnen fanden in Deutschland und Regensburg Obdach und Schutz. Tatsächlich wiederholt sich hier ein Aspekt unserer Stadtgeschichte: Nach Ende des 2. Weltkriegs flohen viele Menschen aus sowjetischen Gebieten nach Regensburg. Vor allem in der Ganghofersiedlung fanden einige Tausend Menschen zumindest zeitweise eine neue Heimat, unter ihnen auch viele aus der Ukraine.

Eine Veranstaltungsreihe wie die Interkulturellen Wochen hätte schon damals gutgetan. Für eine moderne Gesellschaft ist es unerlässlich, sich eigener Vorurteile bewusst zu werden, um diese abzulegen. Deutschland ist schon lange ein Einwanderungsland. Denken wir an die vielen Menschen, deren Eltern und Großeltern einst als sogenannte Gastarbeiter kamen und blieben. Und auch in Zukunft werden wir darauf angewiesen sein, dass Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen nach Deutschland kommen. Damit dies eine Erfolgsgeschichte werden kann, bedarf es einer Sensibilisierung für die vielfältigen Kulturen dieser Welt. Nur so können wir verstehen, was für ein Gewinn eine multikulturelle Gesellschaft für uns sein kann, indem wir voneinander lernen und uns gemeinsam weiterentwickeln.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die die Veranstaltungen der kommenden Wochen möglich machen, bei denen es querbeet über Film, Tanz, gemeinsames Kochen, interkulturelle Seminare bis hin zu politischen Diskussionsrunden, viele spannende Dinge zu erleben gibt. An alle Organisationen und Ehrenamtlichen, die etliche Stunden in die Vorbereitung und Durchführung ihrer Herzensprojekte gesteckt haben, vielen Dank!

**Ihnen allen wünsche ich vielfältige neue Erfahrungen
und viele bereichernde Begegnungen!**

Ihre



Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin

#offengeht **Interkulturelle Wochen 2022 in Regensburg**



Die Interkulturelle Woche (IKW) findet seit 1975 bundesweit statt und wird von Integrations- und Ausländerbeiräten, Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Kommunen und Religionsgemeinschaften organisiert und mit Inhalten gefüllt. Sie bietet allen eine Plattform, die gemeinsam mit Bedrohten, Ausgegrenzten und Diskriminierten für Zusammenhalt, Vielfalt und multikulturelles Leben sowie für die elementaren Grund- und Menschenrechte eintreten.

In der ganzen Welt, auch in Deutschland, wurde das Leben der Menschen in den letzten drei Jahren durch Corona bestimmt, belastet und geprägt. Die Sorgen um Gesundheit und die wirtschaftlichen Zukunftsängste wurde durch den seit Februar laufenden Krieg in der Ukraine nochmals verstärkt.

Menschen mit Einwanderungsbiografie sowie Menschen, die zuvor schon von Armut, Ausgrenzung, Diskriminierung betroffen und an den Rand der Gesellschaft gedrängt waren, wurden von der Pandemie und den wirtschaftlichen Problemen umso stärker getroffen. Besonders traf es schutzsuchende Menschen, die meist bereits traumatisiert von ihrer Flucht und den Gefahren in ihren Heimatländern sind und in sogenannten AnKER-Zentren und Sammelunterkünften einem erhöhten Infektionsrisiko und Isolation ausgesetzt waren, keine Ausweichmöglichkeit hatten und dadurch wiederum besonderem psychischen Stress ausgesetzt waren und immer noch sind.

Gerade als das Ende der Pandemie in Sichtweite war, wurden wir mit der nächsten menschlichen Tragödie, nämlich dem völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine, konfrontiert. Viele Ukrainer*innen mussten fliehen. Die überschwängliche Hilfsbereitschaft und die unbürokratische Aufnahme, die den Geflüchteten aus der Ukraine entgegengebracht wurde, ist sehr lobenswert. Diesen begrüßenswerten Umgang mit den Geflüchteten wünschen wir uns in Zukunft für alle Geflüchtete, damit kein Mensch mehr im Mittelmeer oder sonst wo auf der Flucht sterben muss, und ihnen ein sicheres, menschenwürdiges Ankommen und eine Perspektive für die Zukunft ermöglicht wird.

Eine der Hauptsäulen einer Demokratie ist die politische Beteiligung aller Menschen an den Entscheidungen. Leider sind immer noch mehr als 9 Millionen Menschen, die seit Jahrzehnten Deutschland als ihre Heimat ansehen, von der politischen Beteiligung ausgeschlossen. Dieses Defizit sollte durch eine schon längst überfällige politische Handlung behoben werden.

Die Politik verschließt immer noch die Augen vor strukturellem und institutionellem Rassismus in der Gesellschaft und beflügelt damit rechte Tendenzen, statt diese offen

zu benennen und dagegen vorzugehen. Krisenzeiten und inkonsequente politische Entscheidungen rufen Menschen auf den Plan, die Verschwörungstheorien und menschenfeindliche Ressentiments verbreiten, die Gesellschaft spalten, polarisieren und Zweifel an einem offenen, vielfältigen, multiethnischen und gleichberechtigten Leben schüren wollen.

Die Ursachen der Pandemie oder Kriege werden einem bestimmten Teil der Gesellschaft zugeschrieben. Dieser wird angefeindet, diskriminiert und verfolgt. Menschen werden für politische Entscheidungen ihrer Abstammungsländer verantwortlich gemacht und angegriffen, wie jüngst gegen viele Russinnen und Russen passiert, obwohl sie das politische Handeln ihre Heimatländer nicht zu verantworten haben. Auch die Zahl rechtsmotivierter, rassistischer, antisemitischer Übergriffe und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auf Geflüchtete, PoC, Juden und Jüdinnen, Muslime und Muslimas, Sinti*zze und Rom*nja, Andersaussehende und andere hat massiv zugenommen.

Gerade in diesen Zeiten ist eine offene, engagierte und solidarische Gesellschaft, die sich solchen menschenfeindlichen Tendenzen entgegenstellt und dem Treiben Einhalt gebietet, sehr wichtig und unverzichtbar. Ein Teil dieses Engagements und Eintretens für die Diskriminierten und Benachteiligten unserer Gesellschaft findet in Form der interkulturellen Wochen statt.

Die Plattform der Interkulturellen Wochen soll genutzt werden, um sich, wie das diesjährige Motto #offengeht schon sagt, miteinander statt gegeneinander, kontrovers aber fundiert, vielstimmig und auch gegensätzlich auszutauschen und kennenzulernen.

Vor allem das Zusammenleben und ein Miteinander inklusiv und lebendig zu gestalten, eine Gesellschaft mit gleichberechtigten politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für alle Menschen zu schaffen, die gemeinsam stark, plural und solidarisch ist und niemanden zurücklässt und allen eine Perspektive bietet, sollte unser aller Ziel sein.

Auch dieses Jahr bieten die Interkulturellen Wochen in Regensburg ein buntes Programm mit Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Begegnungen sowie Theater- und Filmvorführungen und Lesungen an.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten, Organisationen, Gruppen, Kooperationspartnerinnen und -partnern für ihr unermüdliches Engagement und ihre Arbeit, ohne deren Beteiligung die Wochen nicht möglich wären, ein großes Dankeschön aussprechen. Wir wünschen allen ein gutes Gelingen, viel Beteiligung und Austausch.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Spielaktionen: Mobile Kita Regensburg	ab 12. September	S. 10
Filmvorführung: „Styx“	14. September	S. 11
Vortrag: Hannah Arendt	15. September	S. 12

Auftaktveranstaltung: #offengeht

17. September S. 9

Stadtführung: (Post-)Koloniale Spuren in Regensburg	18. September	S. 13
Interreligiöser Spaziergang: Grüß Gott – Schalom – Salam	ab 19. September	S. 14
Vortrag: Einführung in die „Hohen jüdischen Feiertage“	19. September	S. 15
Kunstaktion: Wir haben Platz für Jede*n	ab 20. September	S. 16
Podiumsdiskussion: BELLA GERMANIA	23. September	S. 17
Walhallafahrt: Donauschiffahrt mit Aufenthalt an der Walhalla	24. September	S. 18
Malerei Poesie Tanz: Revelaciones del arte Mexicano	24. September	S. 19
Ausstellung: Interkularischer Streifzug durch Regensb. Geschichte	24. September	S. 20
Bildtheater und Lesung: Kamishibais aus aller Welt	26. September	S. 22
Frauentreff: Lebenswirklichkeit in Bayern	ab 26. September	S. 23

Lesung und Gespräch: Leben im Exil – Schreiben im Exil.	26. September	S. 24
Autorengespräch: In meinem Bart versteckte Geschichten	26. September	S. 25
Diskussion: Alltagsrassismus – (k)ein Thema für Regensburg?!	27. September	S. 26
Kochen: Kulinarische Weltreise	28. September	S. 27
Vortrag: Die Bedeutung der Sprache für die Integration	28. September	S. 28
Vortrag: Zwischenbilanz und Ausblick – Quo vadis, Corona-Protteste?	28. September	S. 29
Kochen: Ein Stückchen syrische Kultur schmecken	29. September	S. 30
Seminar: Kultursensibles Konfliktmanagement	29. September	S. 31
Spielaktionen: „Kultur im Park“ mit Zauberclown Ferdi Frei	29. September	S. 32
Diskussionsabend: Dunkle Mächte	29. September	S. 33
Vortrag: Buddhismus in Vietnam, vietnamesische ...	1. Oktober	S. 34
Wanderausstellung: Menschen in Bewegung	3. – 14. Oktober	S. 35
Tag der offenen Moschee: Al-Rahman-Moschee	3. Oktober	S. 36
Tag der offenen Moschee: Ahmadiyya-Moschee	3. Oktober	S. 37
Interaktive Veranstaltung: Chancen-Aufenthaltsrechtsgesetz	6. Oktober	S. 38
Deutsch-arabische Stadtführung: Regensburg	9. Oktober	S. 39
Rundgang: Auf den Spuren sowjetischer Kriegsgefangener ...	9. Oktober	S. 40

RAUS AUS DEINER BUBBLE!

#OFFENGEHT



INTERKULTURELLE
Woche 2022

#offen geht

Samstag | 17. September

Programm: 14 – 18 Uhr | Kulinarisches: 13 – 19 Uhr

St.-Kassians-Platz



Auftaktveranstaltung: #offengeht



Foto: Stefan Effenhauser

Redebeiträge, Infostände, Musik, kulturelle und kulinarische Angebote

- Grußwort der Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Schirmherrin der Interkulturellen Wochen Regensburg
- verschiedene Redebeiträge
- Trommelgruppe Sarara
- Traditionelle vietnamesische Tanzvorführung der Tanzschule Lotus Regensburg und Modeshow
- Vorführung Võ Lâm Kampfkunstschule und Tanzgruppe Nhịp Cầu
- Musik, Tanz und kulinarisches aus Guinea
- Infostände z. B.: BiAsyl, AsA, Seebrücke, Campusasyl
- weitere Infostände der polnischen, ukrainischen und italienischen (Amici d'Italia) Gemeinde

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg mit Kooperationspartnerinnen

**Montag bis Donnerstag | 12. – 15. und 19. – 22. September
jeweils 8.30 – 11.30 Uhr**

Spielplatz im Aberdeenpark | Hunsrückstraße



Spielaktionen: Mobile Kita Regensburg



Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ mit Aktionen für Kinder im Frühförderbereich. Integration und soziale Mobilität der Familien steht bei uns im Vordergrund.

Am Donnerstag, den 29. September, findet am Grillplatz des Aberdeenparks eine besondere Aktion statt: ZaubercLOWN Ferdi Frei und Michael von der Musicfactory kommen mit einem Instrumentekarusell zur Mobilen Kita Regensburg dazu.

Die Angebote sind kostenlos und für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung geeignet.

Bei Regen finden Sie uns zu den gewohnten Zeiten in der Freilufthalle: VfB Regensburg e.V., Aussiger Straße 22



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Veranstalter: Stadt Regensburg, Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Mittwoch | 14. September
Filmgalerie im Leeren Beutel



Filmvorführung: „Styx“

Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2018, der die Themen Flucht über das Mittelmeer und Seenotrettung in einem fiktiven Kontext darstellt.

Ihre Arbeit in Köln ist verdammt anstrengend, also nimmt sich die Notärztin Rike (Susanne Wolff) eine Auszeit. Ganz allein will sie von Gibraltar aus auf einem Motorsegelboot zur Atlantikinsel Ascension fahren. Das Wetter ist zwar nicht besonders gut, aber dennoch verläuft der Trip erst mal ohne Zwischenfälle – bis ein starker Sturm zu wüten beginnt. Danach entdeckt Rike vor der afrikanischen Küste ein Fischerboot, das nicht mehr manövriert werden kann und auf dem Dutzende Flüchtlinge festsitzen. Zunächst bleibt die Seglerin auf Abstand, weil sie die Sorge hat, von den Menschen auf dem anderen Boot mit in den Tod gerissen zu werden. Sie funkt die Küstenwache und andere Schiffe um Hilfe an – aber nichts passiert. Rike entscheidet sich, zumindest einen der verzweifelten Menschen bei sich aufzunehmen: den Teenager (Gedion Oduor Wekesa) ...



Veranstalter: Seebrücke Regensburg

Mittwoch | 15. September | 18 – 19.30 Uhr

Diözesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7



Vortrag: Hannah Arendt. Philosophie der Vielfalt und des Andersseins



Nach dem Ersten Weltkrieg, und allerspätestens seit dem Zweiten, wurde den Denkerinnen und Denkern Europas bewusst, dass die Idee der Aufklärung – dass die Menschheit eine bessere und vor allen Dingen friedlichere würde durch Bildung – naiv gewesen war. Doch was war es, woran im Besonderen Deutschland, die deutsche Bevölkerung, gescheitert war – immerhin jenes Land, das einige der wichtigsten Denker und Denkerinnen des Abendlandes hervorgebracht hatte? Unter etlichen anderen fragte sich das auch Hannah Arendt, die deutsch-jüdische Denkerin, die selbst in einem Lager gewesen war – und der die Flucht vor dem Tod nur unter den allerschwierigsten Bedingungen und mit einer Riesenportion Glück gelang.

Miriam Metze (M.A.) geb. 1987, hat in Wien Philosophie, Norwegisch und Hebräisch studiert. Ihre Forschungsinteressen sind die antike Philosophie, Phänomenologie, Religionsphilosophie (jüdische und christliche) sowie politische Philosophie. Oft arbeitet sie an den Schnittstellen zwischen Philosophie und Theologie.

Anmeldung bis 13.9.: www.keb-regensburg-stadt.de oder info@keb-regensburg-stadt.de

Eintritt frei | Spenden erwünscht

Veranstalter: KEB Regensburg Stadt

Sonntag | 18. September | 14.30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Theater am Bismarckplatz



Stadtführung: (Post-)Koloniale Spuren in Regensburg

Was hat Regensburg mit dem Kolonialismus zu tun? Mehr als man denken könnte – bis heute lassen sich koloniale Spuren in der Stadt finden: Sei es anhand der Benennung von Straßen oder anhand alter Beschriftungen von Hausfassaden, die auf ehemalige Kolonialwarenhandlungen hinweisen. Zudem sprachen sich Regensburger Institutionen und Persönlichkeiten für die koloniale Expansion Deutschlands aus und handelten entsprechend.



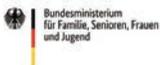
Die Stadtführung geht diesen Themen nach. Historiker und Studierende der Universität Regensburg geben dabei geschichtswissenschaftliche Einblicke, während Mitglieder des städtischen Jugendbeirates die heutige politische und persönliche Relevanz ausgewählter Orte aufzeigen.

Anmeldung: bis 16. September, 12 Uhr

unter ebw@ebw-regensburg.de, Tel. (0941) 592-150 oder ebw-regensburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE
REGENSBURG

Veranstalter: EBW, Jugendbeirat Regensburg, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Regensburg, Fachschaft Geschichte der Universität Regensburg, Partnerschaft für Demokratie Regensburg

Montag | 19. September | 15 Uhr

Dienstag | 20. September | 18 Uhr

Mittwoch | 21. September | 11 Uhr

Treffpunkt: Altes Rathaus



Interreligiöser Spaziergang: Grüß Gott – Schalom – Salam

„Grüß Gott, Schalom, Salam“ – mit diesen Worten begrüßen sich die Angehörigen von drei großen Weltreligionen. Alle drei – Christen, Juden und Muslime – leben heute in Regensburg friedlich zusammen. In der Altstadt haben sie sichtbare Spuren hinterlassen – Spuren, denen man folgen kann. Auf einem Spaziergang lassen sich Eigenheiten und Unterschiede, aber auch ganz viele Gemeinsamkeiten zwischen den drei Religionen entdecken. Die Geschichte zum Beispiel, wie der kleine David den Riesen Goliath besiegt: Sie wird von Thora, Bibel und Koran gleichermaßen erzählt. Und so kann man in Regensburg eine ganze Menge über das Neben- und Miteinander der Religionen lernen und dabei erfahren, wie religiöse Vielfalt eine Stadt bereichern kann.



Anmeldung erforderlich: presse@kulttouren.de

Dauer: 1 Stunde | **Kosten:** keine

Montag | 19. September | 19.30 – 21 Uhr
online



Vortrag: Einführung in die „Hohen jüdischen Feiertage“

In den Herbst fallen die Hohen jüdischen Feiertage: Rosch ha-Schana, Jom Kippur, Laubhüttenfest, Sukkot Simchat Tora. Aber was wird da eigentlich gefeiert und wie feiert man diese Feste? Warum feiert man Neujahr im Herbst? Warum baut man mitten in Regensburg eine Laubhütte? Was ist der religiöse Inhalt der Feste und welche Traditionen gibt es im Kontext der Feste?



Foto: Roland Preußl

Rabbiner Benjamin Kochan wurde 1988 in Magadan, Russland, geboren und kam 2004 mit seiner Familie nach Leipzig wo er sein Abitur an der Jüdischen Oberschule Berlin machte. Im Jahr 2010 begann er das Studium am Rabbinerseminar und erhielt seine Smicha im Oktober 2015. Nach der Ordination fungierte Rabbiner Kochan von 2015 bis 2018 als Landesrabbiner der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen (Erfurt). Danach zog es ihn nach Düsseldorf, wo er als Assistenzrabbiner und Religionslehrer tätig war. Seit August 2020 arbeitet Rabbiner Kochan als Religionslehrer in Regensburg.

Eintritt frei | Spenden erwünscht

Veranstalter: KEB Regensburg Stadt

Dienstag | Mittwoch | Donnerstag
20. – 22. September | 9 – 11.30 Uhr
Ostpark Regensburg | Landshuter Straße 63



Kunstaktion: Wir haben Platz für Jede*n

Kunst kennt keine Grenzen, kein Alter, keine Einschränkungen. Mit dem Projekt „Wir haben Platz für Jede*n“ laden wir alle Menschen ein, ein persönliches Statement zu Interkulturalität auf unserem Objekt zu hinterlassen. Wir stellen alte Stühle zur Verfügung, die mit Hilfe von Farben und Fotos individuell gestaltet werden können.

Das Familienzimmer Pestalozzi im Ostpark möchte mit diesem Kunstprojekt die Schönheit von Vielfalt zum Ausdruck bringen. Je mehr Kinder und Erwachsene ihren Beitrag zu den bunten Stühlen leisten, umso besser kommt die Willkommenskultur innerhalb unserer Gesellschaft zur Geltung.

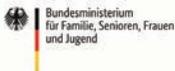


Familienzimmer Pestalozzi

Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ | Ansprechpartnerin: Christine Reitingner, Landshuter Straße 63, 93953 Regensburg, Tel.: (0941) 507-5953, reitingner.christine@regensburg.de

Teilnahme kostenlos

Gefördert vom:



Veranstalter: Stadt Regensburg, Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Freitag | 23. September | 19 – 21 Uhr
Bonhoeffersaal | EBW | Am Ölberg 2 und online



Podiumsdiskussion: BELLA GERMANIA – italienische Migrant:innen aus Regensburg. Von Gastarbeit bis Remote Work.

Foto: Stefan Effenhauser



Die Präsenz der Italiener:innen in unserer Stadt ist vielfältig. Es gibt Gastronom:innen, Ingenieur:innen, Unternehmer:innen, Lehrer:innen, Forscher:innen, Künstler:innen ... Jede Person hat eine eigene Migrationsgeschichte, die manchmal sehr persönlich ist, oder manchmal mit dem wirtschaftlichen oder politischen Schicksal Italiens zusammenhängt. An diesem Abend werden wir Italiener:innen unterschiedlichen Alters empfangen, die in den letzten fünfzig, sechzig Jahren nach Regensburg gekommen sind. Wir werden Freuden und Schwierigkeiten einer neu zu erfindenden Existenz, einer neu zu gestaltenden Identität und einer zu erreichenden Integration gemeinsam erkunden und teilen.

Referent:innen: Italiener:innen aus Regensburg; **Moderation:** Eugen Trapp

Eintritt frei | keine Anmeldung nötig | www.amiciditalia.eu | www.ebw-regensburg.de

Zoom-Meeting beitreten:

<https://eu01web.zoom.us/j/61234220227>

Meeting-ID: 612 3422 0227

Veranstalter: Amici d'Italia e.V. und EBW Regensburg



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



Samstag | 24. September | 10.15 – 14.45 Uhr

Treffpunkt: Thundorferstraße an der Bushaltestelle;
von dort gemeinsame Schifffahrt zur Walhalla und zurück



Walhallafahrt: Donauschifffahrt mit Aufenthalt an der Walhalla



Foto: Stefan Gruber



Foto: Photo-Studio Böttner

Erlebnisfahrt mit dem Schiff zu der Walhalla – einschließlich eines kleinen Picknicks für alle die Lust haben. Hierfür gerne Proviant einpacken. Bei der Walhalla handelt es sich um eine Gedenkstätte in Donaustauf. Sie bietet interessante Architektur, zahlreiche Marmorbüsten bekannter Persönlichkeiten und einen schönen Ausblick auf den Fluss. Hin- und Rückfahrt finden per Schiff statt – die Fahrtdauer beträgt insgesamt ca. zwei Stunden.

Anmeldung: Hilfen.Lebenslagen@lra-regensburg.de;

Telefonisch: Nasser Aljoumaa (0941) 4009-182 oder Lydia Keil (0941) 4009-371

kostenlos

Veranstalter: Landratsamt Regensburg, Integrationsstelle

Samstag | 24. September | 15 – 21 Uhr
Raum für Engagement | St.-Kassians-Platz 5

Malerei | Poesie | Tanz: Revelaciones del arte Mexicano



Malerin: Gabriela Rosas. Enthüllungen mexikanischer Kunst – Ursprung und lebendiges Gedächtnis.

Die Faszination für die mexikanische Kultur, die schon vor der spanischen Eroberung bestand, ist der Ursprung der Werke der Künstlerin, die in dieser visuellen Serie vorgestellt werden. Ihre Werke provozieren einerseits ein ästhetisches Vergnügen und fördern gleichzeitig den Aufbau einer Brücke zwischen den Zuschauern und der lebendigen Erinnerung an eine der komplexesten, hochentwickeltesten und rätselhaftesten Zivilisationen der Welt – die mexikanischen Zivilisationen mit ihren multiethnischen und plurikulturellen Komponenten.

Poetin: Maya Lima Rodriguez

Dichterin, Geschichtenerzählerin, Vorleserin und Kulturfördererin. Autorin der Gedichtbände *The Desert Syndrome* und *Gerontophilia of a Queen*. Sie hat an mehr als zehn Anthologien mit Kurzgeschichten und Gedichten aus Mexiko mitgewirkt. Ihre Arbeit wurde auf verschiedenen Websites geteilt, sie nimmt aktiv an nationalen und internationalen Poesiefestivals teil und ist eine der Gründerinnen der Gruppe Cabaret Poético (poetische Burlesque-Performance), die in verschiedenen Foren in Mexiko-Stadt auftritt.

Folklor Tanz Gruppe : „México de mis amores“

Eine Gruppe mexikanischer Frauen, die alle die Leidenschaft fürs Tanzen teilen und durch mexikanische Folklore ein Stück der mexikanischen Kultur und Traditionen nach Deutschland bringen möchten. Eines der zukünftigen Ziele ist es, durch Präsentationen Spenden zu sammeln und soziale Projekte in Mexiko zu unterstützen. Die Gruppe wurde im November 2021 in Ingolstadt gegründet. Sie besteht derzeit aus sieben Frauen. Gründerin: Roxana Orozco | Mitbegründerin und Choreografin: Araceli Méndez Otero

Veranstalterin: Marianna Torreblanca Cruz

ab Samstag | 24. September

Historisches Museum | Dachauplatz 2-4



Ausstellung: Interkularischer Streifzug durch die Regensburger Geschichte



Kulinarik in Zeit und Raum – Das Historische Museum präsentiert Interkulturalität anhand ausgewählter Objekte. Internationale Einflüsse prägen schon seit Jahrhunderten die Regensburger Esskultur. Exponate, wie antikes Geschirr bis hin zum Gewürzkästchen, bieten heute den Stoff für eine geschmackvolle Zeitreise. Eine Begleitbroschüre leitet die Besucher*innen durch die Ausstellung und bietet Rezeptvorschläge zu den verschiedenen Epochen. Zusätzlich finden eine Führung zur Sonderpräsentation und ein Vortrag zum Thema „Kulturgeschichte des Bieres“ statt.

Lorenz Burger M.A.: Führung zur Sonderpräsentation **Dienstag | 27. September | 15 Uhr**

Dr. Roman Smolorz: Vortrag „Kulturgeschichte des Bieres“ **Donnerstag | 29. September | 17 Uhr** (hybrid)

Öffnungszeiten Historisches Museum: Di bis So und Feiertage: 10 – 16 Uhr

Anmeldung: bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung museen@regensburg.de
Veranstaltungen sind im **Museumseintritt** inbegriffen

Veranstalter: Museen der Stadt Regensburg



NICHTS

ERZÄHLT DIE HAUTFARBE
ÜBER EINEN MENSCHEN.
AUSSER VOM STRESS
MIT RASSISTEN.



#offen geht

Montag | 26. September | 15.30 – 18.30 Uhr
 Stadtbücherei im Thon-Dittmer-Palais | Haidplatz 8



Bildtheater und Lesung: Kamishibais aus aller Welt



Im Rahmen von Bildtheatern werden Märchen und Legenden sowohl in der Muttersprache, als auch auf Deutsch vorgetragen. Beim Kamishibai handelt es sich um eine japanische Form des Geschichtenerzählens, bei dem kleine Bildtheater zur Untermauerung einer Geschichte zum Einsatz kommen. Zudem soll durch das Vorlesen in der Muttersprache ein authentischer Eindruck für die Geschichten entstehen. Lassen Sie sich auf eine Reise in die bunte Welt der Erzählungen mitnehmen!

Anmeldung: per Mail, mit Namen und Telefonnummer, mit dem Stichwort: „Kamishibais aus aller Welt“ unter: veranstaltungen.stadtbuecherei@regensburg.de

Es gelten die zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen aktuellen Coronamaßnahmen.

Montag | Dienstag | Mittwoch | 26. – 28. September

Frauentreff: Lebenswirklichkeit in Bayern

Montag | 26. September | 16 – 17.30 Uhr

Typisch deutsch?! Gemeinsamkeiten entdecken. Austausch und Information

Referentin: Christa Hübner

(Kulturverbinderin, Step-Elterntainerin)

Ort: Familienzentrum beim Ostentor, Heiliggeistgasse 7

Dienstag | 27. September | 9.30 – 11.30 Uhr

Teile dein Lieblingssessen!

Gemeinsames Frühstück.

Jede bringt mit, was sie teilen möchte.

Ort: Jugend- und Begegnungszentrum Guericke, Guerickestraße 79d

Mittwoch | 28. September | 9.30 – 11.30 Uhr

Gemeinsam kochen:

syrisch, irakisch, pakistanisch

Ort: Jugend- und Familienzentrum „Kontrast“, Vilshofener Straße 14



Foto: Doris Fuchs

Anmeldung:

lebenswirklichkeitbayern@kjf-regensburg.de

Montag | 26. September | 19 Uhr

Restaurant Orphée | Saal im Obergeschoss | Untere Bachgasse 8



Lesung und Gespräch: **Leben im Exil – Schreiben im Exil.**



Foto: Stella Nyanzi/Matte Derrick



Foto: Max Gödecke

Im Rahmen des Writers-in-Exile-Programms des deutschen PEN

Ein Leben im Exil und der Verlust von Heimat: Was bedeutet dieser existenzielle Umbruch für das Leben und Schreiben zweier preisgekrönter, engagierter LyrikerInnen?

Stella Nyanzi ist ugandische Dichterin und Aktivistin. 2020 wurde sie mit dem PEN International Award for Freedom of Expression ausgezeichnet. Nach Flucht aus ihrer Heimat ist sie nun Stipendiatin des Writer-in-Exile-Programms des deutschen PEN.

Umar Abdul Nasser ist ein irakischer Dichter und Filmemacher. Nach mehr als zwei Jahren im Versteck vor dem IS gelangte er 2016 für einen Stipendien-Aufenthalt bei ICORN nach Breslau. Von 2019 bis 2021 war er Stipendiat im Writers-in-Exile-Programm des deutschen PEN.

Moderation: Barbara Krohn, Schriftstellerin, literarische Übersetzerin und Betreuerin des Writers-in-Exile-Programms

Eintritt frei | Um Spenden wird gebeten | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



STADT
REGENSBURG



Veranstalter: EBW Regensburg, Kulturamt Regensburg, PEN Zentrum Deutschland

Montag | 26. September | 19.30 Uhr
 Stadtbücherei am Haidplatz | Lesesaal



Autorengespräch: In meinem Bart versteckte Geschichten



Der Buchautor Hamed Abboud kennt die Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge nur zu gut aus eigener Erfahrung: Ende 2012 musste er selbst vor dem Krieg in seiner Heimat Syrien fliehen. Nach einer zweijährigen Odyssee landete er in Österreich, seit 2016 lebt er in Wien. In seinem ersten Buch „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“ schildert er viele Aspekte des Krieges und seiner Flucht. Vom Ankommen in Europa, dem irritierenden Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen, von der Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat, erzählt er in seinem zweiten Buch „In meinem Bart versteckte Geschichten“.

„Ironisch und humorvoll wendet und dreht Hamed Abboud die eigenen Erfahrungen durch bildstarke Assoziationen und Gedankengänge immer weiter, bis dem Schicksal doch noch ein guter Moment abgewonnen ist, und sei er noch so klein oder absurd“ schreibt dazu der renommierte Wiener Verlag „Korrespondenzen“.

Veranstalter: Stadt Regensburg, Stadtbücherei

Dienstag | 27. September | 19 Uhr
DEZ Bühne des Turmtheaters | Donau Einkaufszentrum
Zugang über Parkdeck D | Weichser Weg 5



Diskussion: **Alltagsrassismus – (k)ein Thema für Regensburg?!**

„Rassismus an der Disco-Tür?“ – Sechs Jahre nach diesem Projekt des Regensburger Jugendbeirats wollen wir fragen, wie es steht mit dem alltäglichen Rassismus in unserer Stadt. Wie sieht es aus in der Gastro, in den Behörden oder am Arbeitsplatz? Wir wollen auch über die Frage reden, welche Formen von Rassismus und Nationalismus es unter Migrant:innen gibt.

Unsere Gäste berichten von ihren Erfahrungen und zeigen auf, wo man bei rassistischen Übergriffen Unterstützung bekommt.

Für die Diskussion angefragt sind Vertreter:innen des Integrationsbeirats und des Jugendbeirats der Stadt Regensburg, der OTH Regensburg, der Gleichstellungsstelle der Stadt Regensburg, der Beratungsstelle B.U.D. sowie von CampusAsyl.



Moderation: Dr. Carsten Lenk, Foto: EBW Regensburg

Moderation: Carsten Lenk, EBW Regensburg, und Youssouf Issakha, CampusAsyl

Eintritt frei | Wir freuen uns über Spenden! | Keine Anmeldung erforderlich.

Evangelisches Bildungswerk
 Regensburg e.V.



Veranstalter: EBW Regensburg, CampusAsyl, Muslimisches Bildungswerk Regensburg

Mittwoch | 28. September | 17 – 20 Uhr
 Beratungszentrum St. Gabriel | Bruderwöhrdstraße 3

Kochen: Kulinarische Weltreise



Foto: Rod Waddington

(Hobby-)Köchinnen und Köche zaubern Gerichte aus verschiedenen Ländern, die gemeinsam im Beratungszentrum verspeist werden. Hintergründe und Zubereitungsweisen der unterschiedlichen Köstlichkeiten werden erklärt. Ein äthiopisches Gericht wird gemeinschaftlich zubereitet, probiert und eine äthiopischen Kaffeezeremonie lädt anschließend zum Beisammensein ein.

Anmeldung: bis 22. September an migration@caritas-regensburg.de
keine Teilnahmegebühr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages



caritasRegensburg
 Caritasverband für die
 Diözese Regensburg e.V.



Bayerisches Staatsministerium des
 Innern, für Sport und Integration



Veranstalter: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V., Referat Migration und Integration

Mittwoch | 28. September | 19 – 20.30 Uhr

**Diozesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7
Konferenzraum 4**



Vortrag: Die Bedeutung der Sprache für die Integration



Foto: Goltsev

Wie wichtig ist es, die Sprache(n) des neuen Landes zu sprechen – für das soziale Miteinander, die Möglichkeiten für Bildung und Arbeit? Was bedeutet es, wenn die mitgebrachten Sprache(n) vernachlässigt werden? Welche Idee von Sprache(n) haben unterschiedliche Gruppen von Menschen? Und was ändert sich, wenn wir das Bild, das wir von Sprache haben, ändern? Welche Ausgrenzungen ließen sich womöglich vermeiden, wenn wir Akzente und Dialekte anders wahrnehmen lernen könnten?

Evghenia Goltsev ist Juniorprofessorin für Mehrsprachigkeit und Deutsch als zusätzliche Sprache an der Universität Regensburg.

Anmeldung: bis 27. September www.keb-regensburg-stadt.de oder info@keb-regensburg-stadt.de

Eintritt frei | Spenden erwünscht

Veranstalter: KEB Regensburg Stadt

Mittwoch | 28. September | 17 Uhr

Lesehalle der Stadtbücherei | Thon-Dittmer-Palais | Haidplatz 8



Vortrag: Zwischenbilanz und Ausblick – Quo vadis, Corona-Protteste?

Seit über zwei Jahren gehen Menschen auf die Straße, um gegen eine vermeintliche ‚Corona-Diktatur‘ zu protestieren. Zeitweise war die Protestbewegung dabei sehr dynamisch und konnte viele Teilnehmer*innen mobilisieren, auch in sozialen Medien war die Reichweite entsprechender Inhalte erheblich. Im Vortrag werden Entwicklung und Perspektiven der Corona-Prottestbewegung sowie der gesellschaftlichen Auseinandersetzung themenhaft verhandelt. Denn wenngleich die Mobilisierungsfähigkeit der Bewegung zuletzt stark rückläufig ist, steht fest: Um Corona alleine geht es schon lange nicht mehr. Vielmehr sind Strukturen entstanden, die sich zukünftig auch bei anderen Themen zu Wort melden dürften.



Foto: Ivan Radic

Jan Nowak | Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

Anmeldung: bis 23. September an antidiskriminierungsstelle@regensburg.de

Einlassvorbehalt: Laut Art. 10 Abs. 1 BayVersG sind Personen die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen den Einlass zu verwehren oder sie von der Veranstaltung auszuschließen.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**



Veranstalter: Antidiskriminierungsstelle, Referat für Bildung und Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg

Donnerstag | 29. September | 10 – 13 Uhr
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Maria Magdalena
 Rudolf-Schlichtinger-Straße 1



Kochen: Ein Stückchen syrische Kultur schmecken



Foto: Cherin Nabo

Die syrische Küche gilt als eine der besten und beliebtesten des Vorderen Orients. Syrien hat durch seine geographische Lage sowie seine ethnische und religiöse Vielfalt eine besondere Kulinarik entwickelt mit vielfältigen Köstlichkeiten, die wunderbar mit der orientalischen Gewürzvielfalt kombiniert werden.

Beim Kochevent werden typische syrische Speisen gezeigt und gekocht: Hummus, Fattusch, Tabouleh, Reis und Fleisch, Mussakaa (Terschek), Halawat al Jibn und vieles mehr. Dazu gibt es interessantes Hintergrundwissen zur syrischen Küche. **Alle sind willkommen – Anfänger:innen wie fortgeschrittene Hobbyköch:innen!** Der Kurs wird am 27. Oktober 2022 (18 – 21 Uhr) wiederholt.

Cherin Nabo, Vorsitzende des Deutsch-Syrischen Kulturvereins

Anmeldung: bis zum 28.9., 12 Uhr unter ebw@ebw-regensburg.de, Tel. (0941) 592 150 oder ebw-regensburg.de

Unkostenbeitrag: 5 €

Evangelisches Bildungswerk
 Regensburg e.V.



Deutsch-Syrischer
 Kulturverein e.V.



Veranstalter: EBW, Deutsch-Syrischer Kulturverein, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Maria Magdalena

Donnerstag | 29. September | 14 – 17 Uhr
Bonhoeffersaal | EBW | Am Ölberg 2



Seminar: Kultursensibles Konfliktmanagement

Foto: Oschwald Ayanoglu



In diesem Seminar erfahren Fachkräfte und Interessierte aus dem Bereich der Pädagogik, welche Rolle Religion für Menschen spielen kann und lernen unterschiedliche Lebenswelten kennen. Im Mittelpunkt stehen Islam, antimuslimischer Rassismus und Prävention religiös begründeter Radikalisierung. Die Auseinandersetzung mit „provokanten“ Aussagen und das Arbeiten mit entsprechenden Fallbeispielen werden ebenfalls behandelt. Ziel ist es, Multiplikator*innen in ihren pädagogischen Handlungskompetenzen zu bestärken, sie für Erfahrungen von Diskriminierung und Rassismus zu sensibilisieren und Optionen zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung aufzuzeigen.

Referenten: Mustafa Ayanoglu, Islamwissenschaftler M.A., Fortbildungskordinator und wissenschaftlicher Referent bei ufuq.de (Fachstelle Bayern); Sebastian Oschwald, Soziologe M.A., Projektkoordinator und wissenschaftlicher Referent bei ufuq.de (Fachstelle Bayern)

Anmeldung: bis 27.9., 12 Uhr per Mail ebw@ebw-regensburg.de,
 Tel. 0941/592 15-0 oder ebw-regensburg.de

Teilnahme kostenlos

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



ufuq.de Fachstelle
in Bayern



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Veranstalter: EBW, ufuq.de-Fachstelle Bayern, Muslimisches Bildungswerk Regensburg

Donnerstag | 29. September | 16 – 18 Uhr
Aberdeen-Park (Grillplatz) | Hunsrückstraße



Spielaktionen: **„Kultur im Park“ mit Zauberclown Ferdi Frei**

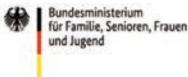


Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ Standort Regensburg Nord

„Kultur im Park“

Die Angebote sind **kostenlos** und für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung geeignet.

Gefördert vom:



Veranstalter: Stadt Regensburg, Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Donnerstag | 29. September | 19.30 Uhr
Buchhandlung Dombrowsky | St.-Kassians-Platz 6



Diskussionsabend: Dunkle Mächte – Von Verschwörungsmethoden und Antisemitismus

Seit einigen Jahren verbreiten sich in den westlichen Gesellschaften immer radikalere Verschwörungsmethoden. Sie führen zu einer Gefährdung des sozialen Gleichgewichts und damit zu einer Gefahr für die Demokratie insgesamt. Die sogenannte „Querdenker“-Bewegung, QAnon oder islamistische Gruppierungen weiten ihren Aktionsrahmen immer weiter aus und drängen darauf, Menschen für ihre Zwecke zu manipulieren. Mit vielen dieser Dynamiken geht ein wachsender Antisemitismus einher. Das für das Westfälische Landestheater entstandene Stück „Dunkle Mächte“ der Autorin Sineb El Masrar beschreibt anhand einer exemplarischen, zunächst harmonischen Ausgangssituation, in welchem Maße der Einschlag radikaler Haltungen ein Klima eskalierender Kraft auslöst. Dabei werden soziale Gefüge zerstört, sich verhärtende Fronten führen zu einer ungeahnten Gewaltbereitschaft und die Sicherheit bewährter Strukturen wird zunehmend unterhöhlt.

Die Autorin gibt Einblicke in das Stück und lädt zur Diskussion.

Sineb El Masrar, lebt und arbeitet als hochgeachtete Publizistin, Schriftstellerin und Autorin in Berlin. Seit 2013 ist sie Jurorin beim Europäischen Medienpreis CIVIS. Als freie Autorin schreibt sie u. a. für DIE WELT, DIE ZEIT, taz und ist Kolumnistin für das Goethe Institut. Im Bereich Fernsehen arbeitet Sineb El Masrar für ZDFinfo, ARTE sowie für Filmproduktionsfirmen als Autorin sowie Beraterin für Dokumentationen und fiktionale Stoffe. Ihre Bücher „Muslim Girls“ (2015) und „Muslim Men“ (2018) wurden in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung aufgenommen. Im Rahmen der Recherche zu ihren letzten beiden Büchern „Emanzipation im Islam“ und „Muslim Men“ hat sie sich intensiv mit den Themenbereichen gesellschaftlicher Extremismus, Antisemitismus und Verschwörungsmethoden auseinandergesetzt.



Veranstalter: KEB, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, CampusAsyl e.V., Caritas Regensburg (Gemeindecaritas) und Buchhandlung Dombrowsky

Samstag | 1. Oktober | 13 – 14 Uhr
Bonhoeffersaal | EBW | Am Ölberg 2



Vortrag: Buddhismus in Vietnam, vietnamesische Buddhisten in Regensburg

Der Vortrag wird den Prozess der Einführung und die Entwicklung des Buddhismus in Vietnam hervorheben. Die aktuelle Organisation des Buddhismus sowie der Einfluss der chinesischen und vietnamesischen Kultur auf die Verbreitung und Umsetzung der buddhistischen Lehren werden aufgezeigt.

Unterstützt werden die Regensburger vietnamesischen Buddhisten vom Meister der Pho Bao Pagode in München. Regelmäßige Aktivitäten wie Buddhas Geburtstag, Vu Lan Fest (Tag der wandernden Seelen), Tet (Neujahrfest) usw. werden durch einige Bilder vorgestellt.

Referent: Thích Đồng Văn

Anmeldung: bis 28. September Tel. (0941) 592 150, ebw@ebw-regensburg.de oder ebw-regensburg.de

Offen und kostenfrei für alle!



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



Veranstalter: Vietnamesische Community – Đạo Trăng Tịnh Độ TP. Regensburg, EBW

3. – 7. und 10. – 14. Oktober | zu den Öffnungszeiten der Schule
 Städtische Berufsschule II | Alfons-Auer-Straße 2



Wanderausstellung: Menschen in Bewegung

**Menschen
in Bewegung**

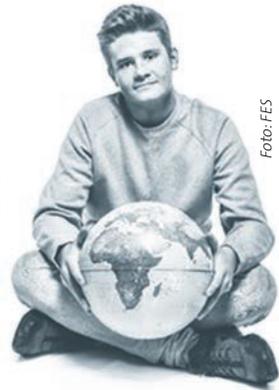


Foto: FES

Migration hat viele Gesichter – in Deutschland, wie auch weltweit. Die Ausstellung illustriert verschiedene Formen und Ursachen von Migration.

Wer nur mal kurz fort ist, geht einkaufen oder fährt in den Urlaub. Verlässt jemand dagegen länger als sechs Monate seine Heimat, spricht man von Migration. Historisch ist Migration nicht die Ausnahme, sondern die Regel.



Veranstalter:

Stadt Regensburg, Beratungsstelle PUR und Städtische Berufsschule II | Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, FES

Montag | 3. Oktober | 11 – 17 Uhr

Al-Rahman-Moschee | Alte Straubinger Straße 33

Tag der offenen Moschee: Al-Rahman-Moschee



Seit 1997 findet der Tag der offenen Moschee (TOM) am 3. Oktober statt. Mehr als 1.000 Moscheegemeinden öffnen auch dieses Jahr wieder bundesweit ihre Türen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

In diesem Jahr feiert TOM sein 25. Jubiläum und ist damit deutsche Tradition. Muslime laden an diesem Tag zum Dialog und zum Miteinander ein. Jedes Jahr nehmen hunderttausende Bürgerinnen und Bürger daran teil, kommen ins Gespräch und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das ist in diesen Zeiten besonders wichtig.

Anlässlich des Jubiläums steht dieser Tag unter dem Motto **„25 Jahre TOM – Moscheen gestern und heute“**.

Das Islamische Zentrum Regensburg „Al-Rahman-Moschee“ öffnet seine Türen für alle Regensburgerinnen und Regensburger. Neben Moscheeführungen, kurzen Vorträgen und spontanen Diskussionen wird auch für das kulinarische Wohl der Gäste gesorgt. Süße und salzig-herzhafte Leckereien aus dem Orient erwarten die Gäste, um ihren Aufenthalt abzurunden. Wir freuen uns auf alle und ganz besonders auf Familien und Kinder.

ohne Anmeldung

Veranstalter: Islamisches Zentrum Regensburg

Montag | 3. Oktober | 11 – 18 Uhr

Ahmadiyya-Moschee | Von-Donle-Straße 6

Tag der offenen Moschee: Ahmadiyya-Moschee

Wir möchten zum Tag der deutschen Einheit die Tore unserer Moschee für interessierte Menschen öffnen, damit sie einen Einblick in der Religion Islam und in das Leben der Muslimen bekommen. Es werden Leute vor Ort sein, die bereit stehen, jegliche Fragen zum Islam zu beantworten.

Malik Usman Naveed, Imam und Theologe

Offen und kostenlos für alle!



Donnerstag | 6. Oktober | 19 Uhr
 Pfarrsaal der kath. Pfarrei St. Anton
 Furtmayerstraße 22 / Ecke Hermann-Geib-Str. 8a



Interaktive Veranstaltung: Chancen-Aufenthaltsrechts- gesetz – Chance auf Aufenthalt?

Mit dem „ChAR“-Gesetz sollen die im Ampel-Koalitionsvertrag vereinbarten Bleiberechtsverbesserungen umgesetzt werden. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, besteht allerdings deutlicher Nachbesserungsbedarf. Wegen vieler Ausschlusskriterien und Mängel im Entwurf würde nur ein kleiner Teil der in Frage kommenden Geflüchteten eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Dies ist Thema der interaktiven Info- und Diskussionsveranstaltung.

Mitwirkende: Geflüchtete; RAin Anna Frölich (München, Fachanwältin für Migrationrecht, Expertin zum ChAR-Gesetz); Markus Merkl (Personalleiter der Max Frank Group GmbH & Co. KG, <http://www.maxfrank.de>); die 3 Ampel-MdBes aus Regensburg Dr. Carolin Wagner (SPD), Stefan Schmidt (BüSo/Grüne) u. Ulrich Lechte (FDP)

Gesetzentwurf und vorliegende Stellungnahmen siehe Homepage von BI Asyl <https://biasyl-regensburg.de/>

offen | kostenlos



Evangelisches Bildungswerk
 Regensburg e.V.



REFUGEE
 LAW & CLINIC
 REGENSBURG



Veranstalter: BI Asyl in Kooperation mit: Ausbildung statt Abschiebung e.V., CampusAsyl e.V., Evang. Bildungswerk Regensburg e.V., Refugee Law Clinic, Seebrücke, Space-Eye e.V.

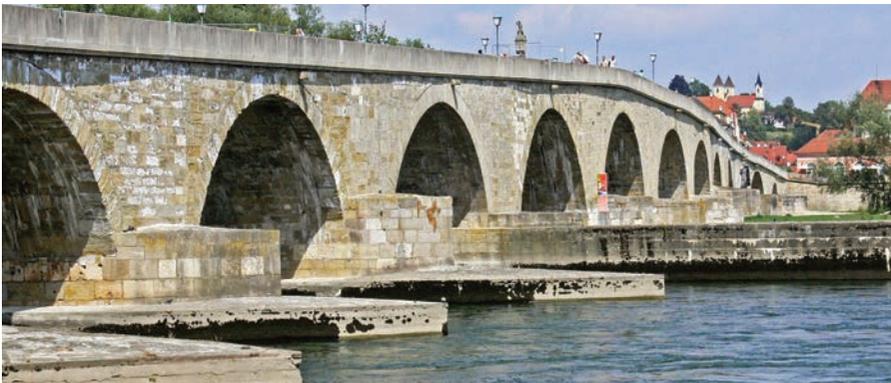
Sonntag | 9. Oktober | 14.30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Coffee Fellows | Maximilianstraße 29



Deutsch-arabische Stadtführung: Regensburg – eine internationale Stadtgeschichte

Foto: Pixabay Erich Westendarp



Regensburgs Geschichte ist geprägt von internationalen und weit überregionalen Beziehungen: In römischer Zeit war es beispielsweise möglich, Essen auch aus weit entfernten Gegenden des römischen Reichs zu beziehen. Im Mittelalter verfügte Regensburg als bedeutende Handelsstadt über Kontakte in vielen Teilen Europas. Nach der Reformation nahm Regensburg Protestanten auf, die wegen ihres Glaubens flüchten mussten. Und bei deutschen Reichstagen in Regensburg traten immer wieder auch ausländische politische Vertreter auf den Plan. Diesen und weiteren Themen wollen wir bei einer gemeinsamen deutsch-arabischen Stadtführung nachgehen.

Referenten: Christoph Kaindl, EBW, und Cherin Nabo, Vorsitzende des Deutsch-Syrischen Kulturvereins

Anmeldung: bis 7.10., 12 Uhr | ebw@ebw-regensburg.de, Tel. (0941) 592-150 oder ebw-regensburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



Deutsch-Syrischer
Kulturverein e.V.

MUSLIMISCHES
BILDUNGSWERK
MOHAMMAD FOMODI, BILAL BAKI, BILAL

Veranstalter: EBW, Deutsch-Syrischer Kulturverein Regensburg, Muslimisches Bildungswerk Regensburg

Sonntag | 9. Oktober | 15 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: St. Michaelplatz in Neutraubling



Ortsgeschichtlicher Rundgang in Neutraubling: Auf den Spuren sowjetischer Kriegsgefangener und anderer Zwangsarbeiter



Bei einem Rundgang in Neutraubling soll an die sowjetischen Kriegsgefangenen sowie an die Häftlinge des KZ-Außenlagers erinnert werden, die zwischen 1942 und 1945 auf dem damaligen Fliegerhorst Obertraubling für die Messerschmitt-Flugzeugwerke Zwangsarbeit leisten mussten. Bezug genommen wird dabei auch auf die von der Stadt Neutraubling an verschiedenen Standorten errichteten und mit QR-Code versehenen ortsgeschichtlichen Informationstafeln.

Leitung: Peter Poth, Gymnasiallehrer | Dr. Gerd Pokolm, ARGE ehemaliges KZ Flossenbürg
Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter: Internationaler Kultur- und Solidaritätsverein e.V. Regensburg (IKS)





Impressum

Herausgeber: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, Maximilianstraße 26, 93047 Regensburg

Telefon: (0941) 507-3772, E-Mail: integrationsbeirat@regensburg.de, www.regensburg.de/integrationsbeirat

Gestaltung: Ibañez Design, Donaustauer Straße 2, 93059 Regensburg

Titelmotiv und Plakatmotive: Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche
www.interkulturellewoche.de

Druck: Peter Sturm Offsetdruck, Galgenbergstraße 17, 93053 Regensburg



SCHUB- LADEN AUF- DENKEN!

#OFFENGEHT
INTERKULTURELLEWOCHE.DE



INTERKULTURELLE
WOCHEN 2022

